

Der Kaffee-Preis.

Zu der Berliner Meldung, daß die Regierung voraussichtlich vorerst von einer Festsetzung von Höchstpreisen für Kaffee absehen wolle, da der Handel die Regelung der Preisfrage selbst in die Hand genommen und sich auf einen Normalpreis geeinigt habe, erfahren wir aus beteiligten Kreisen, daß es sich dabei lediglich um folgendes handelt: Eine Anzahl Großdetaillisten und Spezialgeschäfte ist übereingekommen, den Kaffeepreis vorerst so lange unter dem an den Seeplätzen gültigen Preis zu halten, wie sie noch über ältere, billiger eingekaufte Bestände verfügen. Eine unbedingt bindende Zusage eines bestimmten Preises ist dies natürlich nicht, und demnach werden dadurch behördliche Maßnahmen zur Verhinderung der unerfreulichen Verhältnisse bei der Preisbildung für Kaffee (vergl. Zweites Morgenblatt vom 8. d. M., Handelsteil) durchaus nicht überflüssig.